

Dez – Natur muss wieder gelernt werden.

An Beispielen wie dem unnötigen Mulchen von Wegerainen oder einem zu dichten oder zu radikalen Heckenschnitt kann man sehen, dass es dringend notwendig ist, den Umgang mit der Natur wieder zu erlernen, ich nehme mich da nicht aus. Ein vermeintlich ordentlicher Garten mit grünem und kurzem Rasen, einer geraden und dichten Hecke, evtl. noch ortsfremden Pflanzen oder steinigen Wüsten hat der heimischen Vogel- und Insektenwelt nichts zu bieten. Mit solchen Elementen stellen wir unsere kurzfristige Ordnungsliebe über das Wohl der Allgemeinheit und entziehen uns damit langfristig selbst die Lebensgrundlage. Klingt nach Weltuntergang, ist aber auch so, wir merken es nur noch nicht stark genug. Nun sind wir alle ja Gott sei Dank aufmerksam und können unsere Ordnungsliebe korrigieren und anders ausrichten. Damit die Richtung stimmt, habe ich mir ein paar Gedanken gemacht und eine Ideensammlung zusammengetragen. Am Waldspielplatz in Hassel ist mit Unterstützung der Gemeinde Hassel ein Naturlehrpfad entstanden, der Möglichkeiten zum Kleintier- und Insektenschutz preisgibt. Diese kleine, aber feine und mit viel Mühe und Muskelkraft entstandene Sammlung an Habitaten kann einem, als Anreicherung für einen Garten voller Leben und Lebenskraft dienen. Ich möchte hier versuchen Gültigkeit zu schaffen, den Umgang mit der Ordnungsliebe zu wandeln in ein Verständnis für ein Miteinander mit Krabblern und Summern. Auch gebe ich dort ein Beispiel, warum Bäume, welche für mich die größten und wichtigsten Kooperationspartner im Kampf gegen den Klimawandel sind, nicht bei Fehlwuchs gleich Bekanntschaft mit der Firma Stihl machen müssen. Auch im Erdreich eines Gartens kann viel los sein. Wenn Käfer ihre eigene Festung bekommen und Untermieter zulassen, entsteht ein Hofstaat, der seines Gleichen sucht, alles vereint in einer Käferburg, welche in jedem Garten Platz finden kann. Auch versuche ich zu veranschaulichen, was passiert, wenn man das natürliche Stelldichein im heimischen Garten positiv begleitet. Ein Sandarium ist für Bienen genauso angenehm zu ertragen wie für viele von uns ein Saunarium. Was das genau ist, ein Sandarium, erfährt man auf dem Naturlehrpfad in Hassel am Waldspielplatz an der Bgm,-Precht-Strasse. Am Samstag, 03. August, um 10 Uhr ist dort Eröffnung.